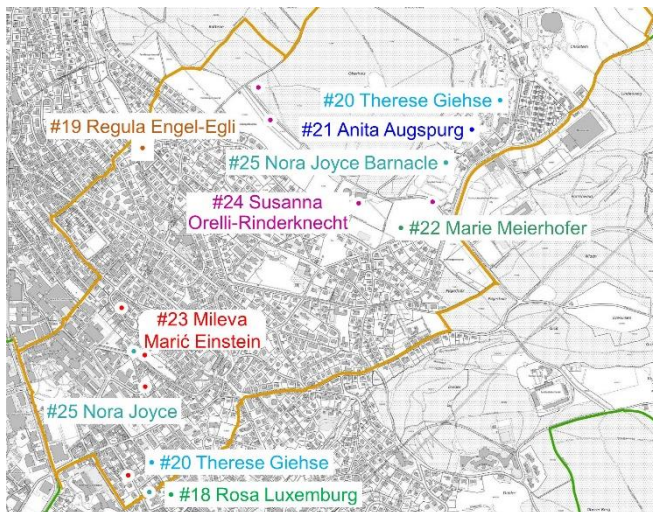




Die Auflösung der Bilderrätsel zu Fluntern
aus der Quartierzeitschrift «Fluntermer»

Augenöffner #18 ff (ab 02|2019)

«Frauen.Fluntern» – Frauen-Persönlichkeiten von, in und zu Fluntern



#18 Rosa Luxemburg (1870–1919): Gedenktafel Wohnadresse Plattenstrasse 47 – **#19 Regula Engel-Egli** (1761–1853): Engel-Strasse, Aussersihl – **#20 Therese Giehse** (1898–1975): Wohnadresse Plattenstrasse 33, Grab Friedhof Fluntern, Therese-Giehse-Strasse Neu-Oerlikon – **#21 Anita Augspurg** (1857–1943): Fluntern Frauen für Frauenrechte und Frieden, Grab Friedhof Fluntern – **#22 Marie Meierhofer** (1909–1998): Marie-Meierhofer-Weg – **#23 Mileva Marić Einstein** (1875–1948): zahlreiche Wohnorte – **#24 Susanna Orelli-Rinderknecht** (1845–1939): Hotel Zürichberg, Orelli-Strasse, Orelli-Weg – **#25 Nora Joyce Barnacle** (1884–1951): Pension Fontana Gloriastrasse 57, Grab Friedhof Fluntern – **#26 Mary Lavater-Sloman** (1891–1980): Plattenstrasse 40, Grab Friedhof Fluntern – **#27 Johanna Spyri** (1827–1901): Spyriplatz in Fluntern, Spyri-Strasse, Spyristeig – **#28 Trudi Schoop** (1903–1999): Tanz-Studio in der Alten Kirche Fluntern – **#29 Lux Guyer** (1894–1955): Architektin mit Bauten Kantstrasse 20 und Susenbergstrasse 101

Von seinem Vortrag «medizinerinneRn» über Ärztinnen-Persönlichkeiten und ihr Wirken und ihre Spuren in Zürich gelangte der Autor zum «nahe-liegenden» Thema von Frauen-Gestalten, die in einer **konkreten Verbindung zur früheren Gemeinde Fluntern oder zum heutigen Zürcher Stadtquartier Fluntern** stehen. Der «Augenöffner» möchte in der neuen – dritten – Serie den Leserinnen und Lesern **Frauen-Persönlichkeiten aus drei Jahrhunderten** vorstellen, deren Spuren in unserer Umgebung eine interessierte Aufmerksamkeit verdienen.

Sei es, dass sie in Fluntern geboren wurden, hier lebten oder wirkten, dass eine Strasse nach ihnen benannt ist, oder dass ihr Grab auf dem Friedhof Fluntern zu finden ist – alle Facetten lohnen eine Betrachtung: daher lautet der Titel der Serie weitfassend **«Fluntern.Frauen»**.

Eine **Gemeinsamkeit** aller dargestellten Frauen: ihr **kämpfen**, um Ideale und Visionen, um Lösungen, um das Schöne und Gute, um Eigenständigkeit und Rechte, einmal auch ums eigene Leben. Die Geschichte und die Geschichten dieser Persönlichkeiten mögen unsere Wahrnehmung bereichern und – warum auch nicht? – zuweilen zum Vorbild gereichen.

Lorenzo Käser, Zürich-Fluntern, 2019



Weiterführende Literatur und Quellen zu einzelnen dargestellten Frauen

Regula Engel, Limmat, Zürich 2009, ISBN 978-3-85791-587-1:

Frau Oberst Engel: Memoiren einer Amazone aus Napoleonischer Zeit.

Susanne Kinnebrock, Centaurus-Verlag, Herbolzheim 2005, ISBN: 3-8255-0393-3:

Anita Augspurg (1857-1943): Feministin und Pazifistin zwischen Journalismus und Politik : eine kommunikationshistorische Biographie

Marco Hüttenmoser und Sabine Kleiner; Verlag Hier und Jetzt, Baden, 2009, ISBN 978-3-03919-114-7:

Ein Leben im Dienste der Kinder – Marie Meierhofer 1909–1998

Allen Esterson, David C. Cassidy, Ruth Lewin Sime, The MIT Press, Cambridge
Massachusetts 2019, ISBN: 9780262039611:

Einstein's Wife. The Real Story of Mileva Einstein-Marić

Monique R. Siegel, Verlag Neue Zürcher Zeitung, 1994, ISBN 3-85823-495-8:

Weibliches Unternehmertum. Zürcherinnen schreiben Wirtschaftsgeschichte.

Simone Bammatter, Stämpfli Verlag AG Bern, 2019, ISBN 978-3-7272-6031-5:

Tournedos und Turnaround. ZFV-Unternehmungen – Pioniergeist seit 125 Jahren

Brenda Maddox, Hamilton, London 1988/Kiepenheuer & Witsch, Köln 1990,

ISBN 3-462-02063-3:

Nora – Das Leben der Nora Joyce

Thomas Faerber, Markus Luchsinger, Unionsverlag, Zürich 1988, ISBN 10: 329300136X /

ISBN 13: 9783293001367:

Joyce in Zürich